

1

Les Siècles

"France – Espagne"

Für die französischen Komponisten des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts war Spanien weit mehr als nur der Nachbar südlich der Pyrenäen. Sie sahen das Land als ein Versprechen und zugleich als faszinierende künstlerische Inspirationsquelle.

Von: Oswald Beaujean

Stand: 19.05.2015



Die Gründe dafür waren höchst unterschiedlich. Bei Maurice Ravel spielte zweifellos die baskische Mutter eine entscheidende Rolle. Emmanuel Chabrier und Jules Massenet wurden maßgeblich durch lange Aufenthalte auf der iberischen Halbinsel geprägt. Claude Debussy hingegen reiste nur ein einziges Mal und für kurze Zeit nach Nordspanien. Er fasste in seiner "Iberia", dem mittleren seiner "Trois Images pour Orchestre" also weniger das reale Spanien in Töne als ein imaginäres Land seiner Träume. Und doch gelang es Debussy wie wohl keinem zweiten französischen Komponisten – Maurice Ravel einmal ausgenommen – die Atmosphäre, das Licht, die Farben und Düfte Spaniens einzufangen.

Inspiration: Spanien

Debussys "Iberia" bildet denn auch den Abschluss und Höhepunkt der neuen CD des französischen Orchesters Les Siècles und seines künstlerischen Leiters Francois-Xavier Roth. "France-Espagne" lautet

das Motto der Veröffentlichung, die spanisch inspirierte Werke von Chabrier, Massenet, Ravel und Debussy präsentiert. Keine Frage: Chabriers "Espana" und Massenets Orchestersuite aus der Oper "Le Cid" bieten deutlich mehr an melodischem Lokalkolorit auf, als dies bei den jüngeren Kollegen Debussy und Ravel der Fall ist.

Faszinierende Imaginationskraft

Und doch waren es sicher Debussy und Ravel, die Spanien letztlich tiefer in die Seele blickten, Debussy, weil er sich mit einer faszinierenden Imaginationskraft in diese Seele einzufühlen vermochte, Ravel, weil er die Sprache, die Klänge, Melodien und Lieder seiner Kindheit ein Leben lang in sich trug. Sein "Alborada", 1905 ursprünglich für Klavier komponiert und erst sehr viel später orchestriert, ist die auskomponierte Erinnerung an die Märchenwelt seiner Kindheit.

Heller, durchlässiger Orchesterklang

Das 2003 von Francois-Xavier Roth gegründete und aus exzellenten jungen Musiker aus ganz Frankreich zusammengestellte Orchester Les Siècles erweckt diese französisch-iberischen Impressionen wunderbar zum Leben. Das Orchester deckt ein breites Repertoire vom 19. Jahrhundert bis hin zu zeitgenössischen Musik ab, mit einer Besonderheit: Les Siècles spielt grundsätzlich auf Instrumenten aus der Zeit der Entstehung der jeweiligen Kompositionen. Im Fall der Spanien-CD führt das zu einem äußerst farbigen und charakteristischen Bläusersatz, insgesamt zu einem hellem, durchlässigen Orchesterklang, der das spanische Licht wunderbar einfängt. Die Live-Atmosphäre dieser Konzertmitschnitte tut ein Übriges.

"France – Espagne"

Emmanuel Chabrier:

"Espana"

Jules Massenet:

Suite aus dem Ballett "Le Cid"

Maurice Ravel:

"Alborada del gracioso"

Claude Debussy:

"Iberia"

Les Siècles

Leitung: Francois-Xavier Roth

Label: Actes Sud - Les Siècles Live

Jetzt läuft:

Philharmonie

Amerikanische Suite A-Dur, op.98b, B 190 Antonin Dvorak (1841-1904) / Budapest Festival

Orch.; Ivan Fischer (Playlist)

BR-KLASSIK live hören



noch 67 Minuten

CD-TIPPS VON A BIS Z

SENDUNGSINFO

MEHR ZUM THEMA



Tschaikowsky ohne "Wumms"
Pianist überrascht mit Urfassung



Vladimir Horowitz spielt
Klavierwerke von Skrjabin



John Cage
"Two3"



Christiane Karg
"Scene!"



Sebastian Bach
Das Wohltemperierte Klavier

Johann

KLICKTIPPS



CD-Tipps
Neues fürs CD-Regal